



Samlungsbereich
Korrespondenzen

Verfasser*in
Ivo Beucker

Adressat*in
Georg Kolbe

Datierung
02.11.1931

Umfang
1 Brief, 1 Blatt

Erwerbung
Nachlass Georg Kolbe, übergeben von
Maria von Tiesenhausen 2002

Inventarnummer
GK.34

Literaturhinweis
Maria Frfr. von Tiesenhausen: Georg
Kolbe. Briefe und Aufzeichnungen,
Tübingen 1987, Kat. Nr. 135

Transkript
vorhanden

Datensatz in Kalliope
1504266

Rechte
Rechte vorbehalten - Freier Zugang



Antwortschreiben Beuckers auf Kolbes Einladung vom 25.10.1931 ihn in seinem Atelier zu besuchen. Beucker äußert den Wunsch im Frühjahr des nächsten Jahres als Schüler zu kommen und erwähnt auch seine Teilnahme an der Ausschreibung für das Heine-Denkmal in Düsseldorf, an der sich auch Georg Kolbe beteiligte und gewann.

Transkription

(Ivo Beucker, Bildhauer, Düsseldorf, Arnoldstr. 10)

2. Nov. 31

Lieber Meister!

Ich komme Donnerstag und rufe gleich an.

Photos bringe ich wenig mit, dafür aber einen ungeheuren Wunsch: im Frühjahr für lange Zeit zu Ihnen kommen zu dürfen – als Schüler! Darüber müssen wir wohl viel sprechen.

Das Heinedenkmal⁽¹⁾ ist nun ausgeschrieben. Der Gedanke, daß ich da Georg Kolbe als „Gegner“ habe, ist immerhin recht komisch!

Bis Mittwochabend bin ich bei meinem Lehrer Otto Grüters, Cassel, Tannenkuppen-Str. 11 1/2, und von dort bringe ich immer Freude und Ruhe mit.

Ich freue mich sehr

Ihr

Ivo B. „

Anmerkungen

(1)

Werk Georg Kolbes, Heine-Denkmal für Düsseldorf („Aufstehender Jüngling“, 1933), Entwürfe 1931/32